



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Goethe's

W e r k e.

---

Erster Band.

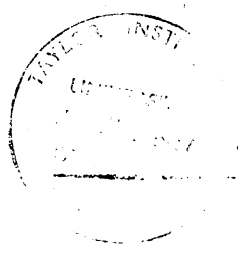
---

Stuttgart und Tübingen,  
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1815.

6 0 0 0 0 0

2 1 3



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

## Verzeichniß des Inhalts.

|  | Seite |
|--|-------|
| Bucignung.   | I     |
| <b>Lieder.</b>                                     |       |
| Vorklage.  | 11    |
| An die Günstigen.                                  | 12    |
| Der neue Amadis.                                   | 13    |
| Stirbt der Fuchs, so glit der Walg.                | 15    |
| Seidenröcklein.                                    | 16    |
| Blinde Kuh.  | 17    |
| Christel.  | 18    |
| Die Spröde.  | 20    |
| Die Bekehrte.                                      | 21    |
| Rettung.   | 22    |
| Der Mufensohn.                                     | 24    |
| Gefunden.  | 26    |
| Gleich und gleich.                                 | 27    |
| Wechsellied zum Lanze.                             | 28    |
| Selbstbetrug.                                      | 29    |
| Kriegserklärung.                                   | 30    |
| Liebhaber in allen Gestalten.                      | 32    |
| Der Goldschmiedsgesell.                            | 33    |
| Antworten, bey einem gesellschaftlichen Fragepiel. | 32    |
| Verschiedene Empfindungen an Einem Plage.          | 39    |

|                          | Seite |
|--------------------------|-------|
| Wer kauft Liebesgüter?   | 41    |
| Der Abschied.            | 43    |
| Die schöne Nacht.        | 44    |
| Glück und Traum.         | 45    |
| Lebendiges Andenken.     | 46    |
| Glück und Entfernung.    | 48    |
| An Luna.                 | 49    |
| Brautnacht.              | 50    |
| Schadenfreude.           | 51    |
| Unschuld.                | 52    |
| Scheinrod.               | 53    |
| Novemberlied.            | 54    |
| An die Erwählte.         | 55    |
| Erster Verlust.          | 56    |
| Nachgefühl.              | 57    |
| Nähe des Verliebten.     | 58    |
| Gegenwart.               | 59    |
| An die Entfernte.        | 60    |
| Am Flusse.               | 61    |
| Die Freude.              | 62    |
| Abschied.                | 63    |
| Wechsel.                 | 64    |
| Beherzigung.             | 65    |
| Meeres Sille.            | 66    |
| Glückliche Fahrt.        | 66    |
| Muth.                    | 67    |
| Erinnerung.              | 67    |
| Willkommen und Abschied. | 68    |
| Neue Liebe neues Leben.  | 70    |
| In Belinden.             | 71    |

|  | Seite |
|--|-------|
| Waldlied.                                  | 72    |
| Mit einem gemahlten Band.                  | 74    |
| Mit einem goldnen Halskettchen.            | 75    |
| An Lottchen.                               | 76    |
| Auf dem See.                               | 78    |
| Vom Berge.                                 | 79    |
| Blumengruß.                                | 79    |
| Im Sommer.                                 | 80    |
| Waldlied.                                  | 81    |
| Frühzeitiger Frühling.                     | 82    |
| Herbstgefühl.                              | 84    |
| Raslose Liebe.                             | 85    |
| Schäfers Klage.                            | 86    |
| Trost in Thränen.                          | 87    |
| Nachtgesang.                               | 89    |
| Sehnsucht.                                 | 90    |
| An Mignon.                                 | 92    |
| Bergschloß.                                | 94    |
| Geistes Gruß.                              | 96    |
| An ein goldnes Herz, das er am Halbe trug. | 97    |
| Wonne der Wehmuth.                         | 98    |
| Wandrer's Nachtkied.                       | 99    |
| Ein gleiches.                              | 99    |
| Jäger's Abendlied.                         | 100   |
| An den Mond.                               | 101   |
| Einschränkung.                             | 103   |
| Hoffnung.                                  | 103   |
| Sorge.                                     | 104   |
| Eigenthum.                                 | 104   |
| An Etna.                                   | 105   |

## Gesellige Lieder.

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Zum neuen Jahr.                | 109 |
| Stiftungslied.                 | 111 |
| Frühlingsorakel.               | 113 |
| Die glücklichen Gatten.        | 115 |
| Bundeslied.                    | 119 |
| Dauer im Wechsel.              | 121 |
| Lied.                          | 123 |
| Gewohnt, gethan.               | 126 |
| Generalbesicht.                | 128 |
| Weltseele.                     | 130 |
| Kopftisches Lied.              | 132 |
| Ein Andre.                     | 133 |
| Vanitas! vanitatum vanitas!    | 134 |
| Kriegsglück.                   | 136 |
| Offne Tafel.                   | 139 |
| Rechenchaft.                   | 142 |
| Ego bibamus!                   | 146 |
| Musen und Grazien in der Mark. | 148 |
| Epiphantas.                    | 151 |
| Die Lustigen von Weimar.       | 153 |
| Sicilianisches Lied.           | 154 |
| Schweizerlied.                 | 155 |
| Finnisches Lied.               | 157 |
| Zigunnerlied.                  | 158 |

## Balladen.

|               |     |
|---------------|-----|
| Rignon.       | 163 |
| Der Sänger.   | 164 |
| Das Weibchen. | 166 |

|  | Seite |
|--|-------|
| Der untreue Knabe. . . . .               | 167   |
| Erzkönig. . . . .                        | 269   |
| Der Fischer. . . . .                     | 171   |
| Der König in Lohse. . . . .              | 173   |
| Das Blümlein Wunderschön. . . . .        | 175   |
| Ritter Curts Brautfahrt. . . . .         | 179   |
| Hochzeitlied. . . . .                    | 181   |
| Der Schagräber. . . . .                  | 184   |
| Der Rattensänger. . . . .                | 186   |
| Die Spinnerinn. . . . .                  | 187   |
| Vor Gericht. . . . .                     | 189   |
| Der Edelknabe und die Mälerin. . . . .   | 190   |
| Der Junggefell und der Mühlbach. . . . . | 192   |
| Der Mälerin Verrath. . . . .             | 195   |
| Der Mälerin Reue. . . . .                | 199   |
| Wandrer und Pächlerin. . . . .           | 203   |
| Wirkung in die Ferne. . . . .            | 206   |
| Die wandlende Glocke. . . . .            | 208   |
| Der getreue Eckart. . . . .              | 210   |
| Der Todtentanz. . . . .                  | 212   |
| Die erste Walspurgidnacht. . . . .       | 214   |
| Der Zauberlehrling. . . . .              | 219   |
| Die Braut von Corinth. . . . .           | 223   |
| Der Gott und die Bajadere. . . . .       | 231   |

### Elegien.

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| I. Admische. Zwanzig. . . . . | 237 bis 270 |
| II. Alexis und Dora. . . . .  | 273         |
| Der neue Pausias. . . . .     | 280         |
| Euphrosine. . . . .           | 288         |



VIII

|                                    | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Das Wiedersehen. . . . .           | 294   |
| Kunntab. . . . .                   | 295   |
| Metamorphose der Pflanzen. . . . . | 297   |
| Erman und Dorothea. . . . .        | 300   |

**E p i s t e l n.**

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Epistel. Zwey. . . . . | 303 bis 328 |
|------------------------|-------------|

**E p i g r a m m e.**

|  |             |
|--|-------------|
| Von Benedlg. Hundert und Drey. . . . . | 313 bis 338 |
|--|-------------|

**W e i s s a g u n g e n d e s W a l i s.**

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| Zwey und Dreyßig. . . . . | 339 bis 348 |
|---------------------------|-------------|

**W i e r J a h r e s z e i t e n.**

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Hundert. . . . . | 349 bis 364 |
|------------------|-------------|

Z u e i g n u n g.

---

0 0 0 0 0 0

1 1 1 1 1 1



0 0 0 0 0 0

## Verzeichniß des Inhalts.

|  | Seite |
|--|-------|
| Zueignung. . . . .   | i     |
| <b>Lieder.</b>   |       |
| Vorklage. . . . .  | 11    |
| An die Günstigen. . . . .                                  | 12    |
| Der neue Amadis. . . . .                                   | 13    |
| Stirbt der Fuchs, so gilt der Walg. . . . .                | 15    |
| Sabenerdstein. . . . .                                     | 16    |
| Blinde Kuh. . . . .  | 17    |
| Christel. . . . .  | 18    |
| Die Spröde. . . . .  | 20    |
| Die Bekehrte. . . . .                                      | 21    |
| Rettung. . . . .   | 22    |
| Der Rufensohn. . . . .                                     | 24    |
| Gefunden. . . . .  | 26    |
| Gleich und gleich. . . . .                                 | 27    |
| Wechsellied zum Lanze. . . . .                             | 28    |
| Selbstbetrug. . . . .                                      | 29    |
| Kriegserklärung. . . . .                                   | 30    |
| Liebhaber in allen Gestalten. . . . .                      | 32    |
| Der Goldschmiedsgesell. . . . .                            | 35    |
| Antworten, bey einem gesellschaftlichen Fragepiel. . . . . | 37    |
| Versehene Empfindungen an Einem Plage. . . . .             | 39    |

|                          | Seite |
|--------------------------|-------|
| Wer kauft Liebesgötter?  | 41    |
| Der Abschied.            | 43    |
| Die schöne Nacht.        | 44    |
| Glück und Traum.         | 45    |
| Lebendiges Andenken.     | 46    |
| Glück und Entfernung.    | 48    |
| In Luna.                 | 49    |
| Brautnacht.              | 50    |
| Schadenfreude.           | 51    |
| Unschuld.                | 52    |
| Scheintod.               | 53    |
| Novemberlieb.            | 54    |
| In die Erwählte.         | 55    |
| Erster Verlust.          | 56    |
| Nachgefühl.              | 57    |
| Nähe des Verliebten.     | 58    |
| Gegenwart.               | 59    |
| In die Entfernte.        | 60    |
| Am Flusse.               | 61    |
| Die Freude.              | 62    |
| Abschied.                | 63    |
| Wechsel.                 | 64    |
| Beherzigung.             | 65    |
| Meeres Stille.           | 66    |
| Glückliche Fahrt.        | 66    |
| Muth.                    | 67    |
| Erinnerung.              | 67    |
| Willkommen und Abschied. | 68    |
| Neue Liebe neues Leben.  | 70    |
| In Wellendem.            | 71    |

|  | Seite |
|--|-------|
| Wahlid.                                    | 72    |
| Mit einem gemahlten Band.                  | 74    |
| Mit einem goldnen Halskettchen.            | 75    |
| An Lottchen.                               | 76    |
| Auf dem See.                               | 78    |
| Vom Berge.                                 | 79    |
| Blumengruß.                                | 79    |
| Im Sommer.                                 | 80    |
| Wahlid.                                    | 81    |
| Frühzeitiger Frühling.                     | 82    |
| Herbstgefühl.                              | 84    |
| Kastlose Liebe.                            | 85    |
| Schäfers Klageled.                         | 86    |
| Trost in Thränen.                          | 87    |
| Nachtgesang.                               | 89    |
| Sehnsucht.                                 | 90    |
| An Rignon.                                 | 92    |
| Bergschloß.                                | 94    |
| Geistes Gruß.                              | 96    |
| An ein goldnes Herz, das er am Halße trug. | 97    |
| Wonne der Wehmuth.                         | 98    |
| Wandrer's Nachtled.                        | 99    |
| Ein gleiches.                              | 99    |
| Jägers Abendled.                           | 100   |
| An den Mond.                               | 101   |
| Einschränkung.                             | 103   |
| Hoffnung                                   | 103   |
| Sorge.                                     | 104   |
| Eigenthum.                                 | 104   |
| An Lina.                                   | 105   |

## Gefellige Lieder.

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Zum neuen Jahr.                | 109 |
| Stiftungslied.                 | 111 |
| Frühlingsorakel.               | 113 |
| Die glücklichen Gatten.        | 115 |
| Bundeslied.                    | 119 |
| Dauer im Wechsel.              | 121 |
| Itzlied.                       | 123 |
| Gewohnt, gethan.               | 126 |
| Generalbeichte.                | 128 |
| Weltseefe.                     | 130 |
| Kopftisches Lied.              | 132 |
| Ein Andres.                    | 133 |
| Vanitas! vanitatum vanitas!    | 134 |
| Kriegsglück.                   | 136 |
| Öfne Tafel.                    | 139 |
| Rechenchaft.                   | 142 |
| Ergo bibamus!                  | 146 |
| Musen und Grazien in der Mark. | 148 |
| Epiphantab.                    | 151 |
| Die Lustigen von Weimar.       | 153 |
| Sicilianisches Lied.           | 154 |
| Schweizerlied.                 | 155 |
| Finnisches Lied.               | 157 |
| Zigeunerlied.                  | 158 |

## Balladen.

|               |     |
|---------------|-----|
| Rignon.       | 163 |
| Der Sanger.  | 164 |
| Das Weilchen. | 166 |

|  | Seite |
|--|-------|
| Der untreue Knabe. . . . .               | 167   |
| Erzkönig. . . . .                        | 269   |
| Der Fischer. . . . .                     | 171   |
| Der König in Lufe. . . . .               | 173   |
| Das Blümlein Wunderschön. . . . .        | 175   |
| Mitter Curts Brautfahrt. . . . .         | 179   |
| Hochzeitlied. . . . .                    | 183   |
| Der Schwagräber. . . . .                 | 184   |
| Der Rattensänger. . . . .                | 186   |
| Die Spinnerinn. . . . .                  | 187   |
| Vor Gericht. . . . .                     | 189   |
| Der Edelknabe und die Müllerinn. . . . . | 190   |
| Der Junggesell und der Mühlbach. . . . . | 192   |
| Der Müllerinn Betrach. . . . .           | 195   |
| Der Müllerinn Reue. . . . .              | 199   |
| Wandrer und Pächterinn. . . . .          | 203   |
| Wirkung in die Ferne. . . . .            | 206   |
| Die wandlende Glocke. . . . .            | 208   |
| Der getreue Eckart. . . . .              | 210   |
| Der Lobtentanz. . . . .                  | 212   |
| Die erste Walspurginacht. . . . .        | 214   |
| Der Zauberlehrling. . . . .              | 219   |
| Die Braut von Corinth. . . . .           | 223   |
| Der Gott und die Bajadere. . . . .       | 231   |

### Elegien.

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| I. Admische. Zwanzig. . . . . | 237 bis 270 |
| II. Alexis und Dora. . . . .  | 273         |
| Der neue Pausias. . . . .     | 280         |
| Euphrosine. . . . .           | 288         |



VIII

|                                    | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Das Wiedersehen. . . . .           | 294   |
| Kumpstas. . . . .                  | 295   |
| Metamorphose der Pflanzen. . . . . | 297   |
| Ermann und Dorothea. . . . .       | 300   |

**E p i s t e l n.**

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Episteln, Zwep. . . . . | 303 bis 328 |
|-------------------------|-------------|

**E p i g r a m m e.**

|  |             |
|--|-------------|
| Von Benedig. Hundert und Drey. . . . . | 313 bis 338 |
|--|-------------|

**W e i s s a g u n g e n d e s B a l i s.**

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| Zwep und Dreyßig. . . . . | 339 bis 348 |
|---------------------------|-------------|

**W i e r J a h r e s z e i t e n.**

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Hundert. . . . . | 349 bis 364 |
|------------------|-------------|

## Der untreue Knabe

Es war ein Knabe frech genug,  
 War erst aus Frankreich kommen,  
 Der hatt' ein armes Mädchen jung  
 Gar oft in Arm genommen,  
 Und liebgekost und liebgeherzt,  
 Als Bräutigam herumgeschert,  
 Und endlich sie verlassen.

Das braune Mädchen das erfähr,  
 Vergingen ihr die Sinnen,  
 Sie lacht' und weint' und bet'r' und schwur;  
 So fuhr die Geel' von binnen.  
 Die Stund', da sie verschieden war,  
 Wird bang dem Buben, graußt sein Haar,  
 Es treibt ihn fort zu Pferde.

Er gab die Sporen kreuz und quer,  
 Und ritt auf alle Seiten,  
 Herüber, hinüber, hin und her,  
 Kann keine Ruh erreichen,  
 Reit't sieben Tag' und sieben Nacht;  
 Es blitzt und donnert, stürmt und kracht,  
 Die Fluthen reißten über.

Und reit' in Blitz und Wetterchein  
 Gemäuerwert entgegen,  
 Bindt's Pferd hauff' an, und kriecht hinein,  
 Und duckt sich vor dem Regen.  
 Und wie er tappt, und wie er fählt,  
 Sich unter ihm die Erd' erwählt;  
 Er stürzt wohl hundert Klafter.

Und als er sich ermannet vom Schlag,  
 Sieht er drey Lichtlein schleichen.  
 Er rafft sich auf und krabbelt nach;  
 Die Lichtlein ferne weichen;  
 Jrr' führen ihn, die Quer' und Läng',  
 Trepp' auf, Trepp' ab, durch enge Gäng',  
 Verfallne, wüste Keller.

Auf einmal steht er hoch im Saal,  
 Sieht sitzen hundert Gäste,  
 Höhlänglg grinsen allzumahl  
 Und winken ihm zum Feste.  
 Er steht sein Schâzel unten an,  
 Mit weissen Tüchern angethan,  
 Die wend't sich —

---